



eCl@ss, BMEcat und openTRANS-Standards im Überblick, am Beispiel der Ascara-Software-Produkte

Katalogdaten voll integriert

Große Datenmengen stoßen im elektronischen Geschäftsverkehr durch unterschiedliche Datenaustauschformate auf Barrieren, der elektronische Produktkatalog bietet eine einheitliche Basis

Der Einsatz des BMEcat reduziert die Kosten bei allen beteiligten Unternehmen erheblich, da auf Standardschnittstellen zurückgegriffen werden kann und die bilateralen Abstimmungen minimiert werden. Der XML-basierte Standard BMEcat wurde in vielen Projekten erfolgreich umgesetzt, erklärt der Geschäftsführer des Softwareentwicklers Ascara Edmund Weigert. Ein Vielzahl von Unternehmen wenden heute BMEcat an und tauschen ihre Produktkataloge im etablierten Standard aus. Sowohl mit der Version 1.2 als auch in der Version 2005 können Fachhändler ohne externe Tools und ohne Zeitverlust sofort und ohne Umwege ihre Produkt-Kataloge eigenständig und dynamisch erstellen und downloaden – und das inklusive der vollständigen Produkt-Klassifikation nach eCl@ss, für zielgerichtetes Finden von Pro-

dukten und Dienstleistungen innerhalb der entsprechenden Zuordnung.

Ascara hat den eBusiness Standard eCl@ss implementiert und gewährleistet so eine branchenübergreifende Klassifizierung und Beschreibung von Produkten und Dienstleistungen und stellt Merkmalleisten für Produktgruppen zu Verfügung. Ausgeprägte Suchfunktionalitäten im Artikelstamm und in der eCl@ss-Bibliothek, zum Beispiel nach Schlagwörtern, Klassen- und Merkmalsnamen gehören ebenso zum Leistungsumfang, wie auch eine Importfunktion für die über 30 000 verfügbaren Klassen, für 52 000 Schlagworte und Standardmerkmalleisten sowie die Übergabe der in der Warenwirtschaft gepflegten Produktklassifizierungen in den elektronischen BMEcat-Katalog. Das können sowohl

Kataloge über das komplette Sortiment des Anbieters sein, als auch nur über geänderte Artikel oder selektierte Teile des Komplettangebotes. Aktuelle Produktdaten und -preise können von Geschäftspartnern über ihr Sortiment hierbei ohne Zutun des Katalog-Anbieters bei Bedarf erstellt werden. Aktualisierungen werden voll automatisch vorgenommen. „Insellösungen, in die unter Umständen sogar manuell eingegriffen werden müsste, um einzelne Artikel zu bearbeiten, sind zeitraubend und aufwändig. Der Nutzen einer integrierten Lösung liegt somit auf der Hand“, meint Geschäftsführer Weigert. Die Anwendung erfolgt ganz einfach über den Login im ascara ePortal, einer Unternehmensplattform für Kommunikation und Präsentation mit Zugriff auf alle notwendigen Daten. ●

www.ascara.de